



Ausgabe III/19 – April 2019

## DIE WÄRME TUT GUT...

...zumindest den Kartoffeln im Boden. Wer nicht alles falsch gemacht hat, konnte die Knollen in einen abgetrockneten, lockeren Boden ablegen. Die doch etwas gestressten Pflanzkartoffeln danken es mit einem zügigen Aufgang!

## DIE TROCKENHEIT NICHT

Für die Herbizidanwendung ist es alles andere als positiv. Der Boden ist so ausgetrocknet, dass selbst Unkräuter nur zögerlich auflaufen. Eine wirksame Herbizidmaßnahme ist alles andere als sicher!

Dennoch stoßen die erstgepflanzten Kartoffeln in diesen Tagen durch und wir kommen nicht herum eine Brennervariante einzusetzen.

**Vergessen Sie unter diesen trockenen Bedingungen eine versiegelnde Maßnahme – außer Spesen nix gewesen! Es ist viel zu trocken, als dass hier was dauerhaft absichert.**

Für alle noch nicht durchstoßenden Bestände heißt es daher **auf Regen warten**. Für einige Regionen ist ja etwas Niederschlag angesagt. Bleibt es dennoch trocken und die Kartoffeln laufen auf, sollte spätestens bei 5 – 10% Aufgang (später bremst zu stark aus!) der Damm sauber gemacht werden.

**Brennervariante:** Mit einem Schwerpunkt auch größere Unkräuter mit rauszunehmen, sollte Quickdown als Partner eingesetzt werden. Natürlich zeichnen mit dieser Strategie auch die ersten aufgelaufenen Kartoffeln. Aber keine Bange vor ein Paar aufgelaufenen Stauden, die kommen wieder.

**Empfehlung:** **1,0 -1,5 | Boxer + 0,3 | Sencor + 0,3 | Quickdown + 0,75 | Toil** beim Durchstoßen. Ob diese Maßnahme evtl. schon den Bestand frei hält, ist in diesem Jahr fraglich – es ist einfach zu wenig Unkraut angekeimt! Auch kann nicht **jeder Standort und jede Sorte** mit der Brennervariante auf Dauer sicher unkrautfrei gehalten werden. Schnell wachsende und **schließende Bestände** sind hierfür Voraussetzung. So reicht die Unkrautunterdrückung durch das Kartoffellaub z.B. in einer 90er Reihe häufig nicht aus. Treffen

spätaulaufende Unkräuter auf langsam schließende Bestände, werden diese durch die geringe Langzeitwirkung der Brennervariante nicht ausreichend bekämpft. Sorten wie Tomensa, Zuzanna und Roberta schließen die Bestände langsamer und geben dem Unkraut zu lange Licht. Metribuzinempfindliche Sorten sind ebenfalls von der Brennervariante ausgeschlossen. Zum Glück gibt es nicht viele metribuzinempfindliche Stärkesorten (Albatros, Amyla, Avarna, Axion, Eurobona, Eurotango, Kormoran, Kuba, Novano, Quadriga, Auswahl: Quelle LWK NS 2019).

Bei **Triazinresistenzen oder metribuzinfreien** Varianten wird es unter diesen trockenen Bedingungen schwierig! Alternativen wären:

**2,5 | Boxer + 2,5 | Bandur**

**2,5 | Bandur kann auch durch 2,5 | Proman** ersetzt werden.

Bei großen Unkräutern beide mit 0,3 Quickdown + 0,75 Toil ergänzen.

Für diese **Varianten muss es aber in den nächsten Tagen einmal Niederschlag** geben, sonst haben wir keine Dauerwirkung und eine Nachaufspritzung ist, wie bei der Brennervariante erforderlich.

Für all diese Eventualitäten muss eine Nachaufspritzung eingeplant werden. Hierzu gibt es keine neuen Alternativen. Mit Arcarde (Boxer+Sencor) oder Cato + Sencor ist Potential vorhanden, wenn Arcarde nicht im Voraufschlag schon eingesetzt wurde. Für die metribuzinempfindlichen Sorten wird es mit Cato solo im Nachaufschlag eng. Boxer im Nachaufschlag hat keine Zulassung!

**Sollte es widererwartend doch regnen:**

**Herbizide - Bodenfeuchteansprüche ansteigend**

Bandur/Centium/Novitron < Metric < Sencor/Proman < Boxer < Artist. Für Artist die ausreichende Bodenfeuchte zu halten ist sportlich und die Wirkung

von Boxer ist nach 10 Tagen Trockenheit verpufft. Aber auch ein Bandur tut sich nach 3 Wochen ohne Niederschlag sehr schwer. In der Langzeitwirkung können eigentlich nur Bandur und die clomazonehaltigen Herbizide etwas punkten (2-3 Wochen, dann ist auch da Ende).

#### WIEDERHOLUNG WEIL ES SO RICHTIG IST.....

1. Wasseraufwandmenge 400 l. Immer wieder treten an den Dammlanken Wirkungslücken durch eine zu geringe Wasseraufwandmenge auf. Meistens geht es auch mit < 300 l gut, oft genug aber auch nicht. Dann muss nachgespritzt werden. Ist das sinnvoll?
2. Boxer und Arcade Auflagen: mindestens 300 l/ha und 90% Abdriftdüsen.
3. Grobe Tropfen und langsam fahren => Auflage für Boxer und Arcade. Genau falsch für Bandur und Centium-Mischungen => so fein wie möglich (Filmbildner).
4. Nicht bei hohen Temperaturdifferenzen (Boden zu Luft) spritzen, sonst heben die Spritztropfen ab (Thermik); besser morgens als abends.
5. Bei aufgelaufenen Unkräutern und Luftfeuchtigkeiten < 50% sollten die Herbizide durch den Zusatz von 100 l AHL, Herbosol oder Agrarol unterstützt werden.
6. Auflagen beachten: bei Arcade besteht eine Drainauflage, für Clomazone sind es die Temperatureinflüsse.
7. Staub auf den Blättern bindet Wirkstoff, Wachsschichten sind abends stärker, Morgenstunden und Tau ausnutzen!

#### KNOLLENANSATZ 2019

In den vorangegangenen Newslettern haben wir über die Auswirkungen des physiologischen Alters der Pflanzknollen geschrieben. Die ersten Auswirkungen bewahrheiten sich. In den Frühgebieten zeigt sich der Knollenansatz deutlich früher, bei deutlich geringerem Krautwachstum. Dies heißt:

- frühere Beregnung (Häutchenstadium und nicht Krautwachstum beachten)

- etwas frühere und betonte N-Nachdüngung, Blattmaßnahmen früh setzen um das Krautwachstum und den Reihenschluss zu stimulieren. (mehr dazu später)



Häutchenstadium – Wasserversorgung sichern!

#### DAMMAUFBAU

Mit „Asche“ den Damm aufbauen wird nicht leicht. Dennoch sollten Kartoffeldämme bei beginnender Bewurzelung aufgebaut sein. Die All In One Technik hat hier deutliche Vorteile! Der Damm ist stabiler, setzt sich besser ab, Unkräuter laufen auf.... Der Klimawandel drängt in den sofortigen Dammaufbau!

#### VORSCHAU

Der Newsletter 4/19

Themen in Planung

- Nachaufbau Herbizide
- Nachdüngung
- Durchwuchsbekämpfung im Mais

#### STÄRKEKARTOFFEL - SPEZIALBERATUNG

Ergänzungen und Anregungen nehmen wir gerne auf. Ihre Beratung vor Ort finden Sie auch unter

<http://www.europlant.biz/berater-vor-ort/>

#### ERLÄUTERUNGEN

Alle Mengenangaben je Hektar.

Sencor liquid = Mistral

Cato = Rimuron => beide plus FHS

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die Gebrauchsanleitung genau zu beachten!

#### DER SCHNELLE WEG ZUR INFO

##### NEWSLETTER ALS MAIL

Als Leser unseres Stärkenewslatters sind Sie gut informiert. Nutzen Sie schon unseren Fax- oder Emaildienst?

Damit sichern Sie sich den direkten Draht zum Newsletter.

Ohne Zeitverzögerung an Informationen zu kommen und dabei die Umwelt mit Transportkosten zu verschonen wäre ein guter Weg!

Ja ich möchte in Zukunft den Stärkenewslatter  
schnell per erhalten

Fax (Faxnummer)

Email (Mailadresse)

Betrieb:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Datum

Sie möchten eine Beratung über den Stärkenewslatter nicht? Hierfür genügt eine kurze Nachricht per Post an:

EUROPLANT GmbH, Wulf-Werum-Str. 1, 21337 Lüneburg oder per Mail an [datenschutz@europlant.biz](mailto:datenschutz@europlant.biz).

**ERLÄUTERUNGEN** Alle Mengenangaben je Hektar. Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die Gebrauchsanleitung genau zu beachten!